

## **Bilder vom zwischenartlichen Verhalten bei einem Panzernashorn (*Rhinoceros unicornis*) und zwei jugendlichen Mishmi-Takinen (*Budorcas t. taxicolor*) im Zoo Sosto**

Von CHRISTIAN KERN, Berlin

Mit 5 Abbildungen

Anlässlich der Frühjahrstagung der EAZA-Taxon-Beratergruppen für Kleinsäuger und kleine Raubtiere im Zoo Sosto konnte dieser, nach dem Zoo Budapest, zweitgrößte Zoologische Garten in Ungarn im April 2010 besucht werden. Der etwa 30 ha große Zoo Sosto liegt 5 km nordöstlich von der Stadt Nyíregyháza und pflegt einen Tierbestand von guter Auswahl. Im Dezember 2009 erhielt der Zoo Sosto als Geschenk u. a. zwei männliche Mishmi-Takine (*Budorcas t. taxicolor*) aus der Nachzucht des Tierpark Berlin (BLASZKIEWITZ et al. 2010). Das Männchen „Martin“ wurde am 20. II. 2009 von unserem Zuchtweibchen „Mimi“ geboren. „Mimi“ ist eine Tochter von dem im Zoo Dresden lebenden Paar „Wim“ und „Sissi“. Das Männchen „Till“ wurde am 15. V. 2009 von unserem Weibchen „Tiki“ geboren. „Tiki“ ist eine Tochter von „Tanga“ (POHLE 2007). Vater der beiden Jungbullen ist der seit 2005 im Tierpark Berlin lebende Wildfangbulle „Rangun“. Im Zoo Sosto wurden beide Mishmi-Takine Anfang April 2010 mit einem männlichen Panzernashorn vergesellschaftet. Das Panzernashorn heißt „Nepal“ und wurde am 29. I. 2004 im Tiergarten Nürnberg geboren. Alle drei Tiere wurden etwa zwei Wochen vor unserer Ankunft am 13. IV. 2010 zusammengebracht. Während die Tiere tagsüber zusammen eine im Wald gelegene Freianlage bewohnen, wird das Panzernashorn nachts ohne die beiden Takine in die Innenstallung genommen. Nach Auskunft der Kollegen gab es vom ersten Tag an keine Probleme. Am späten Nachmittag des 13. IV. 2010 konnten wir bei unserm Rundgang beobachten, wie der jüngere Takin „Till“ den Nashornbullen am Auge geleckt hat. Dem Nashornbullen schien es zu Gefallen, und er streckte dem Takin bereitwillig und ruhig seinen Kopf entgegen. Nach Beendigung kam auch der zweite Takin „Martin“, der das Geschehen vom Beckenrand aus beobachtet hatte, dazu, und beide Takine gingen zu dem Panzernashorn ins Wasser, bis dieses das Becken ruhig verlies.

Nun ist diese Vergesellschaftung nicht von natürlicher Natur, besiedelten doch beide Arten verschiedene Verbreitungsgebiete und vor allem Lebensräume, doch konnte zwischen beiden Arten ein interessantes Verhalten beobachtet werden, welches in den folgenden Bildern kurz dargestellt werden soll.

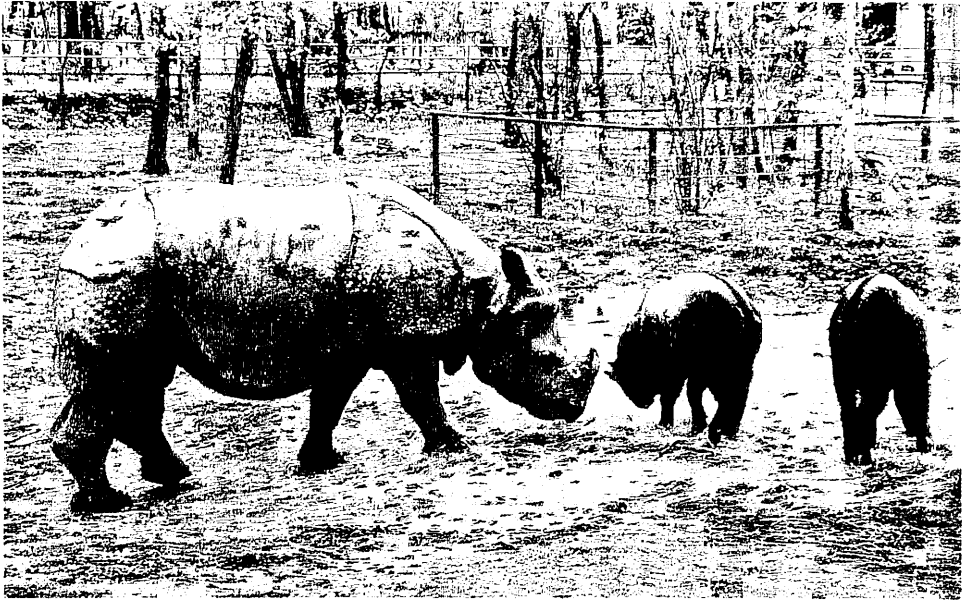


Abb. 1. ♂ Panzernashorn (*Rhinoceros unicornis*) „Nepal“ mit zwei Mishmi Takinen (*Budorcas t. taxicolor*) am Fressplatz. Die beiden Jungbullen „Martin“ und „Till“ wurden 2009 im Tierpark Berlin geboren. Aufn.: C. KERN, 13. IV. 2010



Abb. 2. ♂ Panzernashorn „Nepal“ und Mishmi-Takine „Martin“ und „Till“ fressen ruhig Heu. Aufn.: A. BAI AZS, 4. IV. 2010



Abb. 3. ♂ Panzernashorn „Nepal“ und Mishmi-Takinen „Martin“ und „Till“ gehen gemeinsam zum Badebecken. Aufn.: C. KERN, 13. IV. 2010



Abb. 4. ♂ Mishmi-Takin „Till“ leckt ♂ Panzernashorn „Nepal“ am Auge. „Nepal“ dreht dem Takin sogar seinen Kopf entgegen. Aufn.: C. KERN, 13. IV. 2010



Abb. 5. ♂ Panzernashorn „Nepal“ und ♂ Mishmi-Takin „Till“ zusammen im Badebecken, kurz darauf wird auch noch „Martin“ mit ins Wasser gehen.  
Aufn.: C. KERN. 13. IV. 2010

### Danksagung

Mein herzlicher Dank gilt Herrn Dr. ENDRE PAPP und Herrn ATTILA BALÁZS vom Zoologischen Garten Sosto.

### Schrifttum

- BLASZKIEWITZ, B. et al. (2010): Jahresbericht 2009. Tierpark Berlin-Friedrichsfelde GmbH, Berlin.  
 POHLE, C. (2007): Neues Höchstalter beim Takin (*Budorcas taxicolor*) im Tierpark Berlin. Milu 12, 20–23.

CHRISTIAN KERN. Tierpark Berlin. Am Tierpark 124. D-10319 Berlin

100  
 hau  
 sor  
 weg  
 HEI  
 MIR  
 I  
 grup

